

Unfallflucht in Köln-Ehrenfeld: Rollerfahrer verletzt Radfahlerin!

Unfälle in Köln-Ehrenfeld: Zwei Fahrradunfälle, eine Verletzte und flüchtige Täter. Polizei sucht Zeugen.



Pipinstraße, Köln, Deutschland - Am Dienstagmorgen, dem 5. Juni 2025, ereignete sich in Köln-Ehrenfeld ein Verkehrsunfall, der für eine 35-jährige Radfahlerin glimpflich ausging, jedoch für Aufsehen sorgte. Gegen 7.30 Uhr war die Frau auf der Venloer Straße in Richtung Innenstadt unterwegs. An der Kreuzung zur Äußeren Kanalstraße kam es zur Kollision mit einem Motorroller, dessen Fahrer im Anschluss flüchtete und in Richtung Lindenthal davonsauste. Die Radfahlerin stürzte bei dem Vorfall, blieb jedoch nur leicht verletzt. Die Polizei ermittelt und sucht nun dringend Zeugen des Unfalls. Hinweise können unter der Telefonnummer 0221 229-0 oder per E-Mail an poststelle.koeln@polizei.nrw.de gemeldet werden. **Kölner Stadt-Anzeiger** berichtet von dem Vorfall.

Wie wichtig eine schnelle Reaktion und Aufmerksamkeit im Straßenverkehr sind, zeigen nicht nur die jüngsten Entwicklungen, sondern auch die Statistiken der Verkehrsunfälle in Köln. Laut [Polizei Köln](#) gab es im letzten Jahr zahlreiche Unfälle, wobei Radfahrer und Fußgänger überproportional oft betroffen waren. Dies führt zu der Frage, wie die Sicherheit auf den Kölner Straßen verbessert werden kann.

Aufruf zur Wachsamkeit

Die Polizei appelliert an alle Verkehrsteilnehmer, noch wachsamer zu sein und besonders auf Radfahrer Rücksicht zu nehmen. Besonders alarmierend war ein weiterer Vorfall am 15. August 2024, als ein 19-jähriger Porsche-Fahrer eine Radfahrer*in erfasste, die bei rotem Licht auf die Fahrbahn fuhr. Auch sie wurde schwer verletzt, was erneut die Gefahren auf den Straßen verdeutlicht. Dieser Vorfall an der Pipinstraße, in Höhe des Maritim-Hotels, zeigt, dass alle Verkehrsteilnehmer mehr auf die Ampelsignale achten sollten. Die Polizei forderte auch dort Zeugen auf, sich zu melden, nachdem die Radfahrer*in nach dem Unfall in Richtung Heumarkt verschwand. [Presseportal](#) berichtete über diese erschreckende Kollision.

Bei all diesen Vorfällen ist es wichtig zu betonen, dass innerhalb der Stadt Köln ein grundlegendes Umdenken hinsichtlich Verkehrssicherheit notwendig ist. Die Stadtverwaltung und die Polizei stehen in der Pflicht, mehr für die Sicherheit von Radfahrern und Fußgängern zu tun. Immer wieder erhalten wir Berichte über gefährliche Situationen und schwerwiegende Unfälle. Pünktliche Initiativen zum Ausbau von Radwegen und eine stärkere Kontrolle des Verkehrs können helfen, die Situation zu verbessern und das Vertrauen in die Verkehrssicherheit zurückzugewinnen.

Details	
Ort	Pipinstraße, Köln, Deutschland

Details	
Quellen	• www.ksta.de • www.presseportal.de • koeln.polizei.nrw

Besuchen Sie uns auf: mein-koeln.net